

# ASA-Check

## Tipps zum Einsatz des ASA-Checks

Der ASA-Check soll Ihnen helfen, Ihre betriebliche Sitzung des Arbeitsschutzausschusses (ASA) besser vorzubereiten und alle beteiligten Personen in die aktive Planung und Gestaltung von Maßnahmen für Sicherheit und Gesundheit im Betrieb einzubinden.

Damit dies gelingt, hier ein paar Tipps zum Einsatz des ASA-Checks in der ASA-Sitzung:

### Der ASA-Check als Vorbereitung auf die Sitzung:

- Nehmen Sie sich ein Spezialthema vor, das Sie in der ASA-Sitzung besprechen wollen. Dafür können Sie die von der BGN entwickelten ASA-Checks nutzen.
- Um das Spezialthema sinnvoll zu bearbeiten, müssen im Vorfeld meist Daten ermittelt werden. Diese vorbereitenden Aufgaben finden Sie im oberen Kasten des ASA-Checks. Legen Sie fest, wer diese Daten (z. B. Unfallzahlen) ermitteln kann. Diese sollten dann in der ASA-Sitzung vorliegen.
- Als Vorbereitung auf die ASA-Sitzung sollte der ASA-Check mind. 3 Tage vor der ASA-Sitzung an die teilnehmenden Personen ausgeteilt werden. Dazu können Sie die Namen der Personen hinter die Funktionen auf dem ASA-Check eintragen (z. B. Unternehmer/Führungskraft: Frau Müller). Bitten Sie die Teilnehmer, sich Gedanken zu den jeweiligen Punkten zu machen bzw. erforderliche Informationen im Vorfeld einzuholen.
- Sie können die Inhalte des ASA-Checks an Ihre betriebliche Situation anpassen. Dafür stellt die BGN den ASA-Check als Word-Dokument zur Verfügung. Ändern Sie die Inhalte und Zuordnungen so, dass Sie auf Ihre betrieblichen Gegebenheiten passen.
- Sollten Sie gesetzliche Grundlagen für die Diskussion in der ASA-Sitzung benötigen, können Sie die erforderlichen Informationen z. B. im BGN-Branchenwissen unter [www.bgn-branchenwissen.de](http://www.bgn-branchenwissen.de) nachschauen.

### Der ASA-Check als Diskussionsgrundlage in der Sitzung:

- Beginnen Sie Ihre ASA-Sitzung mit den Ihnen gewohnten Abläufen (z. B. Begrüßung, aktuelle Unfälle, aktuelle Maßnahmen etc.).
- Wenn Sie die Diskussion über das Spezialthema beginnen, besprechen Sie zuerst die allgemeinen Daten und Informationen (z. B. Unfallzahlen zu einem speziellen Gefährdungsbereich) im oberen Kasten.
- Nutzen Sie dann die Fragen im ASA-Check, um verschiedene Möglichkeiten zur Reduzierung der Unfälle zu diskutieren. Die Maßnahmen im ASA-Check sind keine zwingend notwendigen Vorgaben. Es sind Anregungen, um verschiedenste Aspekte zu dem besprochenen Spezialthema in die Diskussion einzubeziehen.
- Überlegen Sie gemeinsam: – Welche Gefährdungen lassen sich aus den Unfallzahlen erkennen? – Welche Maßnahmen sind denkbar, um weitere Unfälle und Erkrankungen zu verhindern? – Welche Ideen aus dem ASA-Check sind im Betrieb umsetzbar? – Gibt es evtl. weitere Anregungen in den Medien der BGN?
- Legen Sie gemeinsam in der ASA-Sitzung fest: Welche Maßnahmen können wie, von wem und bis wann umgesetzt werden?
- Halten Sie die geplanten Maßnahmen schriftlich fest. Die BGN hat dazu einen Protokollbogen entwickelt. Sie können diesen selbstverständlich verändern und an Ihre Bedürfnisse anpassen.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und gute Ideen bei Ihrer nächsten ASA-Sitzung – denn Sicherheit und Gesundheit im Betrieb brauchen Kreativität!**